

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.08.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Rathaushalle, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kristin Schröder DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Dr. Stefan Posselt SPD
Martin Karsten CDU/UFR
Ulrike Jahnel CDU/UFR
Dr. Johannes Kalbe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab 19:00 Uhr
Dr. Marie-Luise Raasch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Marko Diekmann SPD
Thomas Koch AfD (fraktionslos)
Dr. Sybille Bachmann Rostocker Bund

Verwaltung

Peter Neumann Ortsamt Nordwest I
Ramona Scheffler

Abwesend

reguläre Mitglieder

Diana Maria Handy CDU/UFR entschuldigt

Gäste: Frau Schneider | PSV Rostock e.V.
Frau Klut | Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen
Herr Broekelschen | Tiefbauamt
Frau Fischer | Tiefbauamt
Herr Vollrath | Klinikum Südstadt Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2021
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Protokollkontrolle
- 7 Instandsetzung Tunnel Schwaaner Landstraße
- 8 Bankstandorte in der Südstadt
- 9 Anträge
 - 9.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261**
ungeändert beschlossen
 - 9.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
 - 9.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock **2021/AN/2316**
ungeändert beschlossen
 - 9.3 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze **2021/AN/2316-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Aufstockung eines oberirdischen, offenen Parkhauses um eine Geschossebene für 102 PKW-Stellplätze", Rostock, Südring 81, Az.: 01403-21 **2021/BV/2429**
ungeändert beschlossen
- 12 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- 13 Informationen der Ortsamtsleiterin

- 14 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 15 Berichte der Ausschüsse
- 16 Verschiedenes
- 17 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:00 Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Frau Schröder schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, den TOP 12 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte vorzuziehen. Der Ortsbeirat schließt sich dem an, somit wird der TOP12 dem TOP4 folgen.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift zur Sitzung vom 06.05.2021 vor. Damit ist die Niederschrift einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2021

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift zur Sitzung vom 03.06.2021 vor. Damit ist die Niederschrift einstimmig genehmigt.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Schröder informiert über Vorfälle auf dem Verbindungsweg zwischen der Majakowski-Str. und Tychsenstr. Hier ist es zu 2 Personenunfällen, vermutlich aufgrund der Beschaffenheit des Weges gekommen. Frau Schröder informiert darüber, dass seit 4 Jahren lediglich zu Ausbesserungen an dem Weg vorgenommen worden sind.

Der Ortsbeirat überlegt, in wie weit eine Antragstellung zur Sanierung des Weges zu einer schnelleren Umsetzung führen würde. Frau Bachmann macht darauf aufmerksam, dass die Dauer eines Antragsverfahrens nicht zumutbar ist. Die konkrete Gefahr muss dem zuständigen Amt umgehend gemeldet werden.

Herr Dr. Posselt ergänzt, dass der betroffene Weg bereits auf der Prioritätenliste an erster Stelle steht, wobei andere Punkte an weiterer Stelle bereits behoben worden sind.

Frau Klut, Teamleiterin Park- und Biotoppflege, informiert hierzu, dass andere Wege in unzumutbarem Zustand waren und saniert werden mussten. Die Schwierigkeiten zur Durchführung der Maßnahmen entstehen durch die hohen Sanierungskosten und dem Ausschreibungsverfahren.

Frau Schröder bittet Frau Klut um eine Auflistung der begonnenen bzw. beendeten Bauabschnitte sowie geplanten Maßnahmen.

Frau Klut informiert, dass die 3 beschriebenen Wege durch einen externen Dienstleister begutachtet worden sind und aufgrund des Haushalts keine einmalige umfassende Maßnahme, sondern nur einzelne Maßnahmen möglich sind. Da diese bereits stark verzögert stattfinden, kam es über einen 3-jährigen Zeitraum zu nachteilhafter Kostenentwicklung z.B. durch teurere Baustoffe. Das bedeutet, dass zum heutigen Zeitpunkt priorisierte Maßnahmen teurer sein werden.

Frau Schröder spricht die Problematik mit dem seit anderthalb Jahren ausgebliebenen Rückschnitt des Schilfs im Kringelgraben an und erfragt entsprechende Maßnahmen.

Frau Klut sagt, dass durch den Schilfbewuchs zwar sehr wenig Teich übrig geblieben ist, die Hauptfunktion des Schilfs, Entwässerung bzw. Durchfluss, jedoch noch gegeben ist. Frau Schröder informiert, dass der Durchfluss aufgrund des momentan hohen Wasserstandes und der Geruchsbelästigung und des Rattenaufkommens nicht zu funktionieren scheint.

Frau Klut informiert, dass eine regelmäßige Untersuchungen und Reinigungen im Grabenbereich durchgeführt werden. Hier müssen die Ergebnisse ausgewertet werden. Eine Zuständigkeit für den Teich ist gegeben.

Herr Tredup erfragt für den Seniorenbeirat den Sachstand zu den Gatterschranken.

Herr Diekmann erfragt die Zuständigkeit für die Rasenfläche in der Erich-Weinert-Str. 1. Frau Schröder beantwortet dies mit WIRO. Hier ist vorerst eine Blühwiese geplant.

6 Protokollkontrolle

Frau Schröder informiert darüber, dass ein Bauantrag für die Majakowski-Str. zur Prüfung vorliegt.

Der in der Ortsbeiratssitzung vom 06.02.2020 vorgestellte Bauantrag am Kringelgraben kann nicht realisiert werden. Aufgrund einer unterirdischen Mischwasseranlage kann nur oberirdisches Parken möglich sein. Des Weiteren wurden die Baugrenzen nicht eingehalten. Der Bauantrag soll Ende des Jahres dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Frau Scheffler informiert über noch ausstehende Beantwortung für die Parksituation und Geschwindigkeitsübertretungen in der Lomonossow-Str. sowie das illegale Wohnen in der

Gartenanlage „Windrose“.

7 Instandsetzung Tunnel Schwaaner Landstraße

Herr Broekelschen führt wie folgt aus:

Herr Broekelschen führt aus, dass die 12-wöchige Verzögerung der Baumaßnahme des Tunnels ist der momentanen Pandemie- und Marktsituation geschuldet ist. Eine Baumaßnahme in einem Zuge ist den Verkehrsteilnehmern eher zuzumuten als mehrere kleinere Maßnahmen. Schnellstmöglicher Baubeginn ist nun der 09.08.2021 und endet nach voraussichtlich 7 Wochen. Hierbei wird die komplette Konstruktion entfernt und eine Fahrradrampe installiert. Zudem ist die Entwässerungsleitung verschlossen, welches eine vollständige Instandsetzung und Säuberung notwendig macht. Es laufen parallele Maßnahmen, wie z.B. die Anbringung eines Graffiti-schutzes.

Frau Schröder erfragt den Graffiti-schutz, was hier vorgesehen sei.

Herr Broekelschen beantwortet, dieser sei besprühbar und sehr einfach zu reinigen. Es lässt sich über eine Gestaltung durch absichtlich zugelassenes Sprayen streiten.

Frau Dr. Bachmann erbittet eine Prüfung dahingehend, in wie weit die Fläche zum Sprayen freigegeben werden kann.

Herr Broekelschen antwortet, dies unterliege dem Ausschreibungsverfahren. Hier könnte der Findungsprozess zur Gestaltung schwierig werden.

Herr Dr. Posselt informiert über ein Projekt des KOE. Hier bittet das SBZ regelmäßig um nutzbare Flächen zum Sprayen. Des Weiteren informiert er über die Eröffnung des Tunnels im Jahre 2008 und die erste Sanierung vor 3 Jahren. Kritisch sind die Tatsachen, dass die Beschilderung zu spät erfolgte und die Sanierung exakt zum Schulbeginn erfolgt. Die Fahrradfahrer sind darauf angewiesen, den Tunnel an der Goetheschule oder den Durchgang im Hauptbahnhof zu nutzen. Dies ist kein gutes Ergebnis, wobei der Ortsbeirat erneut die Beschwerden der Anwohner annehmen muss.

Frau Jahnel erfragt die Barrierefreiheit der Anlage. Herr Broekelschen führt hierzu aus, dass die Rampe bestehen bleibt und somit die Barrierefreiheit gegeben ist.

Frau Schröder erfragt die Möglichkeit der Tunnelöffnung an den Wochenenden.

Herr Broekelschen muss dies verneinen aufgrund des Umfangs der Baumaßnahme.

Frau Schröder begrüßt, dass der Vorschlag des Ortsbeirates angenommen wurde, Fahrrad-schienen einzusetzen, und bittet Herrn Broekelschen um schnellstmögliche Weitergabe von Informationen zu womöglich früherer Öffnung des Tunnels u. ä.

8 Bankstandorte in der Südstadt

Frau Schröder führt in die Thematik ein. Im westlichen Teil des Krinkelgrabens wurden 2 Bänke entfernt, die wieder installiert werden sollten.

Frau Klut informiert darüber, dass die Aufstellung von 2 Bänken am Spielplatz an der Tychsenstr. bis Ende des Jahres 2021 geplant, weitere Papierkörbe jedoch nicht. Eine Doppelbank sowie eine 35m entfernte weitere Einzelbank wurden vorerst abgebaut, da die Nutzung zu gering war. Der Doppelbank-Standort wurde verschoben. Frau Schröder hat eine Lagesizze erstellt und wird sie dem Amt zukommen lassen.

Herr Posselt erfragt die Möglichkeit, in wie weit Seniorenbänke installiert werden können.

Frau Klut antwortet, es gibt festgelegte Sitzhöhen und Standardmaße. Es muss auch die Nutzung durch Kinder gewährleistet sein. Es sind Bankmodelle mit seitlichen Bügeln angedacht.

Frau Schröder schlägt vor, Frau Klut das von Herrn Dr. Posselt und ihr recherchierte alternative Modell zuzusenden.

Frau Raasch berichtet, dass oftmals die Anzahl der vorhandenen Bänke im Park nicht ausreichend ist. Frau Klut schlägt einen Vororttermin vor.

Frau Klut berichtet, dass das Projekt „100 Bänke für Rostock“ ein zähflüssiger Prozess ist. Bspw. sind bei den 30 bisher aufgestellten Bänken im ersten Bauabschnitt Probleme mit Lautstärken und Vermüllung zu verzeichnen. Des Weiteren kommt es zu Lieferproblemen.

Herr Dr. Kalbe nimmt ab 19:00 Uhr an der Ortsbeiratssitzung teil. Damit erhöht sich die Anzahl der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder von 8 auf 9.

9 Anträge

9.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) 2021/AN/2261

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Frau Schröder führt in die Thematik ein. Frau Dr. Bachmann hinterfragt die Notwendigkeit.

Herr Karsten informiert, den Antrag nicht erhalten zu haben. Ihm wird ein Exemplar ausgehändigt.

Frau Schröder lässt den Ortsbeirat über den Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt den Antrag 2021/AN/2261 an.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.

4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)

9.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/2316

Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock

Frau Schröder lässt den Ortsbeirat über den Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt den Antrag 2021/AN/2316 an.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Kompensation und Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen in der Innenstadt, KTV, Südstadt sowie in weiteren Ortsteilen mit akutem Parkplatzmangel zu eruieren.

Diesbezüglich sind alle Maßnahmen zur Schaffung von flächenschonenden und platzsparenden Parkräumen sowie Parkraumerweiterungen unter folgenden Kriterien zu prüfen und zu erarbeiten:

- Überbauung bestehender Parkplätze und Garagen
- Erschließung neuer Parkgaragen mit Liften
- Möglichkeiten zur Neben- und Übereinanderplatzierung auf verschiedenen Parkebenen
- Maßnahmen zur Überwindung massiven Tiefgaragenleerstandes
- Maßnahmen zur Wechsel- und Mehrfachnutzung von Stellplätzen
- Einrichtung von Quartiersgaragen

Zu prüfen ist ebenfalls die Schaffung von Fahrradabstellanlagen und -parkhäusern auf Solitärflächen oder in Kombination mit PKW-Parkhäusern.

Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln ist zu prüfen.

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit allen Betreibern von Supermarktketten, Discountern und privaten Stellplatzanbietern, öffentlichen kommunalen, Landes- und Bundeseinrichtungen etc. in Verbindung zu setzen, um ein Öffnen der Parkflächen nach Laden- und Dienstschluss sowie an Sonn- und Feiertagen für das öffentliche Parken von PKW und Fahrrädern zu ermöglichen.

Konkrete rechtliche Rahmenbedingungen und Kostenabschätzungen sind zu definieren,

eine eventuelle Mittelbereitstellung durch die Stadt ist zu prüfen.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Dezember 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

9.3 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze

2021/AN/2316-01 (SN)

10 Beschlussvorlagen

11 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Aufstockung eines oberirdischen, offenen Parkhauses um eine Geschossebene für 102 PKW-Stellplätze", Rostock, Südring 81, Az.: 01403-21

2021/BV/2429

Frau Schröder begrüßt den Verwaltungsdirektor des Klinikums Südstadt Rostock Herrn Vollrath und bittet um seinen Beitrag.

Herr Vollrath bedankt sich und führt zu der Thematik aus. Geplant ist eine Aufstockung des bereits 2015 errichteten Parkhauses, durch welches die Stellplatzanzahl von 200 auf dem Klinikgelände auf mehr als das Doppelte erhöht werden konnte. Hieraus konnte die Parksituation im Wohngebiet wesentlich verbessert werden. Geplant ist nun eine Aufstockung mit 2 versetzten Halbebenen, welches eine weitere Erhöhung der Stellplatzanzahl um 367 bedeutet. Des Weiteren ist der Bau eines Ärztehaus geplant. Es sollen auch auf dem Klinikgelände bereits vorhandene Praxen die Möglichkeit haben, das neue Gebäude zu beziehen. Damit soll der Campus der Klinik mit einer besseren Verzahnung von stationärer sowie ambulanter medizinischer Versorgung und damit den Ausbau des Leistungsspektrums aufgewertet werden.

Zum Zeitpunkt der Errichtung ist die Statik bereits für eine doppelte Aufstockung, also um 4 Halbebenen bedacht worden. Dieser Vorschlag ist dem Gestaltungsbeirat vorgestellt worden. Allerdings ist die einfache Aufstockung durch den Gestaltungsbeirat abgelehnt worden. Dies lässt sich auch mit der Alternative einer Tiefgarage für den Investor des Ärztehauses wirtschaftlich nicht abbilden, da weniger Stellplatzmöglichkeiten die Attraktivität schmälern.

Frau Schröder bedankt sich für den Beitrag und unterstreicht die Befürwortung des Vorschlags einer doppelten Aufstockung. In der gegenwärtigen Situation, ist die Notwendigkeit von bestmöglichen Lösungen zu Stellplatzproblemen handelbar. Jedoch wird es kritisch gesehen, dass sich das Klinikum in naher Zukunft weiter entwickeln wird. Man hätte

somit auf die maximale Höhe ausbauen müssen. Die Empfehlung des Gestaltungsbeirates kann Frau Schröder nicht nachvollziehen, zumal die Höhe in dem Bereich nicht auffällig wäre, am wirtschaftlichsten wäre der Maximalausbau.

Dr. Posselt macht deutlich, dass nicht nachvollziehbar sei, den Vorschlag einer Doppelaufstockung aus ästhetischen Gründen aufgrund einer höher liegenden Sichtkante des Parkhauses zu umliegenden Gebäude abzulehnen. Mit der Doppelaufstockung kann eine deutliche Entschärfung der Stellplatzsituation herbeigeführt werden - ohne weitere versiegelte Flächen zu schaffen.

Frau Dr. Bachmann fügt hinzu, dass eine Doppelaufstockung natürlich sinnvoll gewesen wäre, jedoch würde eine mehrheitliche Ablehnung der Beschlussvorlage die Verhinderung der Umsetzung einer Aufstockung des Parkhauses verhindern.

Herr Dr. Kalbe schlägt vor, dass der Protest in die Fraktionen getragen wird.

Herr Karsten erfragt die momentane Auslastung des Parkhauses. Dies kann nicht eindeutig beantwortet werden. Im Parkhaus befinden sich ca. 200 Plätze, auf dem Klinikgelände sind es 200 Stellplätze. Eine Auslastungsplanung liegt zwar nicht vor, dennoch sind unterschiedliche Situation von kompletter Auslastung bis hin zu einer geringeren Nutzung zu verzeichnen.

Herr Karsten fragt, mit wie vielen Mitarbeitern und Patienten gerechnet werden kann. Diese Aussage ist schwer zu machen, da die Planung beim Investor liegt. Eine Berechnung hat ergeben, dass der Investor 135-140 eigene Stellplätze schaffen muss. Es soll vorhandenen Praxen Angebote für einen Einzug in das Ärztehaus unterbreitet werden. Auch wird die Errichtung eines Betriebskindergartens in Erwägung gezogen.

Frau Dr. Raasch sieht Schwierigkeiten bei dem Fußgängerüberweg in der Robert-Koch-Str.

Frau Schröder lässt den Ortsbeirat über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage an.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Aufstockung eines oberirdischen, offenen Parkhauses um eine Geschossebene für 102 PKW-Stellplätze“, Rostock, Südring 81, Az.: 01403-21 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

12 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte

Frau Schröder informiert, dass der in der letzten Sitzung vom 03.06.2021 durch das SBZ gestellte Antrag zur Begradigung des Geländes zurückgezogen worden ist.

Frau Schröder begrüßt Frau Schneider PSV Rostock e.V. und bittet den Antrag auf Budget der Ortsbeiräte inhaltlich zu erläutern.

Frau Schneider bedankt sich für die Einladung und erläutert ihren Antrag. Hintergrund für die Antragstellung ist Anschaffung von mobilen Großfeldtoren. Der Antrag begründet sich aufgrund der hohen Anschaffungskosten, den sinkenden Mitgliederzahlen wegen der coronabedingten sportfreien Zeit und damit geringeren Mitgliedsbeiträgen sowie einem unzureichenden Sponsoring eine finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat wäre demnach sehr hilfreich, da die Anschaffung aus eigenem Budget nicht möglich ist. Seitens des DfB erfolgt keine finanzielle Unterstützung, trotz hoher Auflagen, welche durch den Verein umgesetzt werden müssen. Es besteht die Notwendigkeit, die bisherigen Tore mit Behelfsmaßnahmen durch Großfeldtore nach aktuellem Standard wie z.B. Kippsicherung ohne Verletzungsgefahr zu ersetzen. Hierzu sind bisher 3 Angebote eingeholt worden. Die mobilen Großfeldtore sollen auf dem Vereinsgelände verbleiben, welche mit dem Verein SV Hafen gemeinschaftlich genutzt werden.

Der PSV Rostock e.V. benötigt für die Anschaffung insgesamt 3.800,- € und bittet den Ortsbeirat um finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.000,- €.

Frau Schröder lässt den Ortsbeirat hierüber abstimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt den Antrag einstimmig an.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Frau Schröder bittet Herrn Karsten um Vorstellung des weiteren Antrags durch den TSV Rostock Süd e.V.. Frau Schröder informiert den Ortsbeirat, dass die Abstimmung ohne Herrn Karsten aufgrund von Befangenheit wegen seiner Vereinsmitgliedschaft stattfindet.

Herr Karsten stellt den Verein und den Antrag vor. Es handelt sich um die Anschaffung von 5 Tischtennistischen mit Netzen. Die vorhandenen Tische unterliegen einem ständigen Verschleiß aufgrund der Nutzung durch Training, Wettkämpfen und Freizeit-/ Behindertensport. Die Verleihung des Equipments für entsprechende Veranstaltungen erfolgt unentgeltlich. Ein Wechsel der Tische findet seit 2020 statt.

Der TSV Rostock Süd e.V. benötigt für die Anschaffung von 5 benetzten Tischen eine finanzielle Unterstützung von 2.800 €.

Frau Schröder lässt den Ortsbeirat über den Antrag des TSV Rostock Süd e.V. abstimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt den Antrag einstimmig an.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

13 Informationen der Ortsamtsleiterin

1. Bürgerschaftssitzung am 16.06.2021 - Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2021/DA/1873

Der Beschluss der Bürgerschaft vom 20.01.2021 zur Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie wurde in Ziff. I.4 bis zum heutigen Tage befristet.

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 16.06.2021 den Geltungszeitraum des Beschlusses nicht verlängert.

Die eingeräumten Abweichungen von organisationsrechtlichen Vorschriften der Kommunalverfassung, welche in § 2 des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie definiert sind, setzen dem Wortlaut des Paragraphen nach einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung voraus.

Die Durchführung von Sitzungen kommunaler Gremien erfolgt nunmehr entsprechend der Regelungen aus Kommunalverfassung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung BS usw. unter Einhaltung der Auflagen aus § 7 i.V.m. Anlage 36 der jeweils gültigen Fassung der Corona LVO M-V.

2. Das 2. Rostocker Integrationskonzept

Das 2. Rostocker Integrationskonzept, welches am 11.11.2020 von der Rostocker Bürgerschaft verabschiedet worden ist, ist nunmehr veröffentlicht worden.

3. "Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock"

a) Zurückstellung der Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2190

Mit eMail vom 07.06.2021 sind die Vorsitzenden der Ortsbeiräte darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass das Büro des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Sitzungsdienst über die Zurückstellung der vorstehend bezeichneten Beschlussvorlage bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2021 zwecks Beteiligung der betroffenen Ortsbeiräte informierte.

b) Informationsveranstaltung des Amtes für Mobilität

Am 10.06.2021 fand eine Informationsveranstaltung (Online-Veranstaltung) des Amtes für Mobilität zu den folgenden Themen statt:

- Ausbaustrategie Straßenbahnnetz
- P+R-Konzept
- Angebotsoffensive der RSAG 2022

Ein Auswertungsergebnis dieser Informationsveranstaltung seitens des Amtes für Mobilität liegt noch nicht vor.

4. Einzelhandelsentwicklungskonzept

Die Beschlussvorlage 2019/BV/4397 zum "Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock" wird durch den ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters zurückgezogen und durch die Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2399 mit gleichlaufendem Gegenstand ersetzt.

Am 26.07.2021 ist die Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zu einer Hybridveranstaltung am 12.08.2021 um 17.00 Uhr in den Festsaal des Rat-

hauses bzw. über GoToMeeting an die Ortsbeiratsvorsitzenden weitergeleitet worden. Hinweis: im Festsaal ist die Personenanzahl sehr eingeschränkt; die Teilnahme sollte vorzugsweise über GoToMeeting genutzt werden. Die Zugangsdaten sind Bestandteil der Einladung.

Nach Rücksprache mit Frau Schröder haben alle Ortsbeiratsmitglieder am 04.08.2021 die Einladung nebst Zugangsdaten erhalten.

5. Einladung zur Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 09.SO.191-1ITB „Studieren und Wohnen am Pulverturm – 1. Teilbereich“

Am 02.07.2021 haben alle Ortsbeiratsmitglieder eine eMail zur Einladung zum vorstehenden Beteiligungsverfahren erhalten. Die Fristsetzung ist auf den 06.08.2021 terminiert worden.

Hinweis des Ortsbeirates:

Im Rahmen der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 09.SO.191-1TB "Studieren und Wohnen Beim Pulverturm - 1. Teilbereich" weist der Ortsbeirat darauf hin, dass dringend notwendige Stellplatzkapazitäten zu berücksichtigen bzw. vorzuhalten sind. Nach Sichtung des Ortsbeirates sind offensichtlich nicht ausreichend Stellplätze vorgesehen.

14 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Schröder teilt mit, es hat über den Kontaktbeamten Herrn Müller zu Kontrollen in der Erich-Schlesinger-Str. aufgrund von mehreren Vorfällen gegeben.

Der Migrantenrat befindet sich noch in der Abstimmung, ob bzw. wer als Migrantenratsmitglied an den Ortsbeiratssitzungen teilnehmen wird.

Am 04.09.2021 wird es ein Stadtteilstfest geben, bei dem auch 2 Ortsbeiratstische aufgestellt werden. Es wird um darum gebeten, sich über die Anwesenheit der Mitglieder zu verständigen. Eine abwechselnde Teilnahme zwischen 14:00 und 17:00 Uhr sollte gewährleistet sein.

Der Ortsbeirat beauftragt das Ortsamt, eine Anfrage zur Prüfung zur Überdachung der Bushaltestelle „Lomonossowstraße“ an die RSAG zu senden.

Des Weiteren wird die RSAG gebeten, an den Haltestellen keine orangen Plastik-Mülltonnen auf zu stellen, sondern es besteht der Wunsch das im Stadtgebiet auf Metall umzurüsten, da die orangen Kunststoffbehälter bei Überfüllung oben zu leicht geöffnet werden und die Möwen hierdurch zur Vermüllung beitragen.

15 Berichte der Ausschüsse

Frau Dr. Raasch führt zur Öffentlichkeitsarbeit aus. Es gibt die Möglichkeit die Tagesordnung im Aushang im Einkaufszentrum zu platzieren. Das SBZ hat die letzten Tagesordnungen nicht erhalten. Frau Schröder schlägt vor, dass dies durch den Seniorenbeirat übernommen wird.

Der Sozialbeirat hat dreimal getagt und ist an der Vorbereitung eines Festes am

04.09.2021, welches durch alle sozialen Einrichtungen organisiert wird, beteiligt. Frau ??? führt hierzu aus. Herr Dr. Posselt bittet den Sozialausschuss, den Ortsbeirat zukünftig über derartige Veranstaltungen bzw. die Organisation im Vorfeld zu informieren.

Frau Dr. Raasch informiert über eine Veranstaltung zur Baumpatenschaft. In der Südstadt gibt es momentan 2 Baumpaten. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen würde hierzu Veranstaltungstermine im Frühjahr 2022 vereinbaren.

16 Verschiedenes

Frau Schröder berichtet über einen Besuch beim Mehrgenerationsspielplatz sowie im Hospiz, wo das Hochbeet vom Verein Bunte Höfe eingeweiht wurde.

17 Schließen der Sitzung

Frau Schröder schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.